

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 137 (2011)
Heft: 1-2: Baustoff Schnee

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

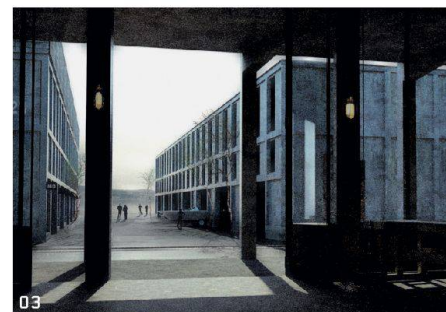
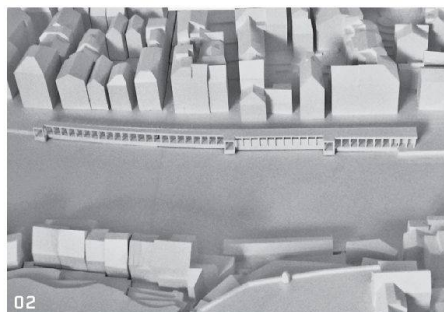
OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Entwicklung Bodan-Areal, Romanshorn	Politische Gemeinde Romanshorn 8590 Romanshorn	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Teams (Investor, Architekt, Spezialisten)	Tina Arndt, Barbara Holzer, Beat Rothen, Mario Eberle	Anmeldung 13.1.2011
simap.ch				
Teichmatten-Wiese, Lörrach (D)	Stadt Lörrach/ Wohnbau Lörrach D-79539 Lörrach	Realisierungswettbewerb, nicht offen, für Teams (ArchitektInnen und Land- schaftsarchitektInnen)	Sophie Wolfrum, Eckart Rosenberger, Joachim Schöffel, Daniel Wentzlaff, Astrid Loquai, Walther Schwenzer	Bewerbung 17.1.2011 Abgabe 6.5.2011 (Pläne) 6.6.2011 (Modell)
wohnbau-loerrach.com				
Neugestaltung Schiffände, Stein am Rhein	Stadtrat Stein am Rhein, 8260 Stein am Rhein	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Teams (Aussenraum- gestalter (Ltg.), Bau- ingenieur, Beleuchtungs- spezialist)	Keine Angaben	Bewerbung 28.1.2011
steinamrhein.ch (Aktuelles, Projekte)				
Wohnhaus für Lernende, Romanshorn	Verein Bruggli 8590 Romanshorn	Projektwettbewerb, offen, anonym, für ArchitektInnen	Kurt Fischer, Luigi Berini, Markus Friedli, Heidi Stoffel, Jakob Steib	Anmeldung 9.2.2011 Abgabe 4.5.2011 (Pläne) 20.5.2011 (Modell)
strittmatter-partner.ch		sia GEPRÜFT – mit Vorbehalt		
Neubau Gemeindesaal mit Tiefgarage und Neubau Hotel-Restaurant, Kirchberg	Gemeinde Kirchberg & Hotel Toggenburgerhof AG 9533 Kirchberg	Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für ArchitektInnen (möglichst mit Freiraum- planerInnen)	Christoph Häne, Linus Thalmann, Linus Calzaferri, Theres Aschwanden, Patrik Bisang, Ursina Fausch, Pascal Müller	Bewerbung 17.2.2011 Abgabe Anfang Juli 2011 (Pläne) Mitte Juli 2011 (Modell)
kirchberg.ch				
Definitiver Helikopterlan- deplatz Inseleplatz Bern	Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern Amt für Grundstücke und Gebäude 3011 Bern	Totalunternehmer-Aus- schreibung im offenen Verfahren (Projektierung und Realisierung) Inserat S. 8	Keine Angaben	Abgabe 23.2.2011
simap.ch				

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

Wettbewerb «Laubholz»	Bundesamt für Umwelt BAFU 3003 Bern	Auszeichnung für heraus- ragende Anwendungen von Laubholz in Bau, Ausbau und bei Produkten	A. Götz, K. Gantenbein, A. Hurst, U. Luginbühl, R. Lustenberger, W. Schär, D. Niels-Haag, J. Solt, U. Pfenninger u. w.	Abgabe 11.4.2011
bafu.admin.ch				

SIA-ARCHITEKTURPREIS 2010



01 «Markthalle am Limmatquai»: Lutz Kögler, Lehrstuhl Andrea Deplazes, ETHZ; 02 «Markthalle am Limmatquai»: Maria Sochitl Forster, Lehrstuhl Markus Peter, ETHZ; 03 «Zürich Wollishofen: Quartier am See»: Peter Hutter, Lehrstuhl Gion Caminada, ETHZ (Alle Bilder: Projektverfassende)

Auch in diesem Jahr zeichnete der Fachverein Architektur + Kultur (A + K), unterstützt von der Berufsgruppe Architektur (BGA) des SIA, hervorragende Abschlussarbeiten an den Architektur fakultäten der Hochschulen in Zürich, Lausanne und Mendrisio aus.

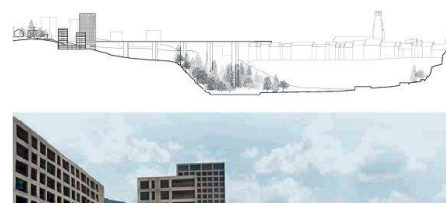
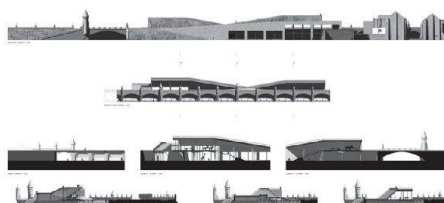
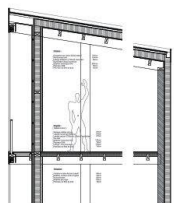
(af) Insgesamt zwölf Studierende erhalten für ihre architektonischen und städtebaulichen Abschlussarbeiten den SIA-Architekturpreis 2010. Während an der Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL) und an der Accademia di Architettura in Mendrisio (AAM) die Themen einmal im Jahr von den Studierenden selbst gewählt werden, werden an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) jedes Semester Themen zur Bearbeitung vorgegeben und daher die Auszeichnungen dort auch zweimal im Jahr vergeben.

ETH ZÜRICH

Im Wintersemester 2009 bearbeiteten die Studierenden die Aufgabe «Markthalle an der Limmat». Die beiden ausgezeichneten Arbeiten markieren zwei gegensätzliche Pole: Während Lutz Kögler eine grossmassstäbliche, konstruktiv intensiv durchgearbeitete maschinenhafte Konstruktion vorschlug (Abb. 1), entwickelte Maria Sochitl Forster filigrane Verkaufsarkaden, die die vorhandene Situation städtebaulich aufwerten sollen (Abb. 2). Eine weitere Auszeichnung erhielt Peter Hutter für seinen Entwurf «Zürich Wollishofen: Quartier am See». Die Urbanisierung des früheren Industrieareals direkt am See erhält laut Jury den «rauen Werkcharakter des Areals» und entwickelt daraus Lösungsansätze für eine künftige Quartierentwicklung (Abb. 3).

Im Sommersemester 2010 wurden die Preise für drei unterschiedliche Themen vergeben. Rina Nagel hat einen Musikklub und ein Ge-

meinschaftszentrum für eine Waldlichtung am Zürcher Käferberg entwickelt. Die vorhandenen Bauten werden saniert und durch einen modernen, U-förmigen Holzbau ergänzt, der konstruktiv und innenarchitektonisch konsequent durchgearbeitet ist (Abb. 4). Die zweite Auszeichnung erhielt Caspar Teichgräber für seinen Entwurf für die «Sukkulentensammlung Zürich». Die Jury lobt die saubere konstruktive Lösung der introvertierten Anlage. Die verschiedenen Klimakammern der Sammlung sind in einem mauergefassten Geviert als Stadt in der Stadt angeordnet (Abb. 5). Der dritte Preisträger, Sebastian Thomas Pater, erhält den Preis für seine städtebauliche Arbeit «Wohnsiedlung Zürich Unterstrass». Er entwickelte Lösungen für eine Blockrandbebauung in Hanglage. Die Jury lobt die Stimmung des vom «genius loci» beseelten Entwurfs, der in Grundrissen, Fassaden und Schnitten schön durchgearbeitet ist (Abb. 6).



07

08

09

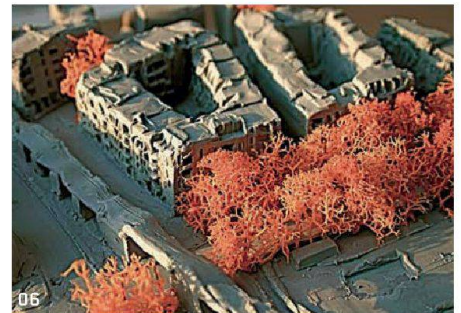
07 «Fenêtres sur cour. Bâle Gundeldingen»: Alexandre Aviolat, Lehrstuhl Jacques Lucan, EPFL; 08 «Jardin et musée d'histoire naturelle à Anvers»: Olivier Ilegems, Lehrstuhl Arduino Cantàfora, EPFL; 09 «Développement du quartier du Schönberg»: Marie Dougoud, Lehrstuhl Bruno Marchand, EPFL



04



05



06

04 «Musikklub und Gemeinschaftszentrum Waidberg Zürich»: Rina Nagel, Lehrstuhl Miroslav Sik, ETHZ; 05 «Sukkulentensammlung Zürich»: Caspar Teichgräber, Lehrstuhl Andrea Deplazes, ETHZ; 06 «Wohnsiedlung Zürich Unterstrass»: Sebastian Thomas Pater, Lehrstuhl Peter Märkli, ETHZ

EPF LAUSANNE

Alexandre Aviolat beschäftigte sich in seiner ausgezeichneten Arbeit mit der Bautypologie im Basler Quartier Gundeldingen. Er entwickelte verschiedene Neubaelemente zur Ergänzung der Blockrandbebauung aus den 1930er-Jahren (Abb. 7). Auch der zweite Preisträger befasste sich mit dem Bestand: Olivier Illegems verwandelt im belgischen Anvers ein verlassenes Bahnhof- und Gleisareal im ortstypischen Art-déco-Stil in ein zoologisches Museum. Seine Lösung überraschte die Jury durch eine gelungene Verklammerung von bislang getrennten Freiräumen und überzeugte sie durch die Gestaltung des Umbauprojekts (Abb. 8). Die Arbeit von Marie Dougoud befasst sich mit der Aufwertung von Schönberg. Für das monofunktionale Freiburger Wohnquartier entwickelte sie ein urbanes Eco-Quartier mit Wohn- und Gewerbenutzungen, das einen neuen Auftakt für den Vorort markiert (Abb. 9).

ACCADEMIA DI ARCHITETTURA MENDRISIO

Die Neugestaltung des Hauptplatzes von Varese mit dem Neubau einer Konzerthalle war die Aufgabe, die sich Filippo Bolognese gestellt hat. Die Jury zeichnet seine überzeugende Antwort zur städtebaulichen und freiräumlichen Neuordnung der Stadtmitte sowie die Lösung der komplexen Bauaufgabe aus (Abb. 10). Giacomo Zamboni erhält den Preis für sein Projekt eines Sportzentrums am Lago di Varese: Eine streng orthogonale Baustruktur ist halb unterirdisch in das freie Seeufer eingebaut (Abb. 11). Ebenfalls in Varese angesiedelt ist die dritte Auszeichnung: Zur Verbindung von zwei auf verschiedenen Niveaus liegenden Bahnhöfen mit der Stadt und den angrenzenden Freiflächen entwickelte Alice Mioni ein langes, geschwungenes Dach entlang den Gleisanlagen (Abb. 12).

JURY ETH ZÜRICH

Wintersemester 2009: Marc Angéilil, Christophe Girot, Monika Jauch, Nicolas Goetz, Laurent Francey, Matthias Hubacher
Sommersemester 2010: Marc Angéilil, Kees Christiaanse, Laurent Francey, Christophe Girot, Nicolas Goetz, Matthias Hubacher, Franco Poretti, Alain Wolff

JURY EPF LAUSANNE

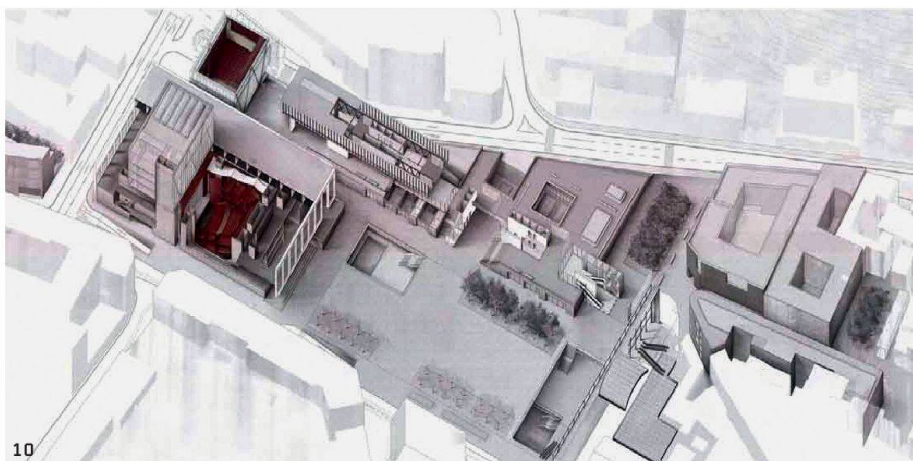
Federica Colombo, Astrid Dettling, Loïc Flumeaux, Laurent Francey, Matthias Hubacher, Valérie Ortlieb, Alain Wolff

JURY ACCADEMIA DI ARCHITETTURA MENDRISIO

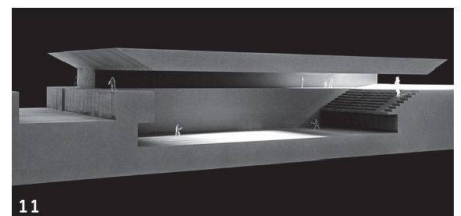
Carola Barchi, Federica Colombo, Laurent Francey, Matthias Hubacher, Bruno Huber, Remo Leuzinger, Valérie Ortlieb, Franco Poretti

PRÄMIERTE ARBEITEN IM NETZ

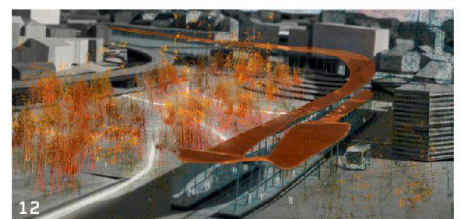
Weitere Informationen und Abbildungen:
www.sia-a-k.ch



10



11



12

10 «Konzerthalle und Neugestaltung des Hauptplatzes, Varese»: Filippo Bolognese, Lehrstuhl Mario Botta, AAM; 11 «Il lungolago di Varese»: Giacomo Zamboni, Lehrstuhl Aires Mateus, AAM; 12 «Stazione ferroviaria di Varese: Una copertura e un giardino»: Alice Mioni, Lehrstuhl Quintus Miller, AAM